

MERCURION

März 2007

Ausgabe 1/07

Auflage: 100

ICH HAB GEBURTSTAG GEFEIERT...

Liebes APV-Mitglied

Noch nicht lange ist's her - als der Mercurion zum ersten Mal das Licht der Welt erblickt hat. Um genau zu sein bin ich vor drei (3!) Jahren im Januar 2005 zum ersten Mal erschienen. Inzwischen habe ich mich im APV so richtig eingearbeitet und versorge Euch zuverlässig mit den aktuellsten Informationen und Berichten über die spannendsten APV Anlässe. Auch in dieser Ausgabe habe ich einiges zu erzählen. Viel Spass beim Lesen!

DAS PFADIHEIM TORLEN BRAUCHT DICH...

... als **HeimkoordinatorIn**:

Unser geliebtes Pfadiheim braucht regelmässige Pflege und wenn mal nicht mehr alle Tassen im Schrank sind ist das Heim froh wenn ihm eine gute Seele die Tassen wieder nachfüllt. Zudem müssen auch die Heimverwalter koordiniert werden. Darum, wenn Du eine solch gute Seele bist und dem Heim und somit der Pfadi Gutes tun möchtest, melde dich doch für weitere Infos bei Marianne Graf v/o Vulki (wm.graf@hispeed.ch).

... als **HeimverwalterIn**:

Wenn Pfadis oder andere Jugendorganisationen ein unvergessliches Wochenende oder Lager in unserem Heim abhalten möchten muss ihnen jemand die Türe öffnen und nach ihnen auch wieder abschliessen. Ein kleiner Effort für unvergessliche Pfadilager. Wenn auch Du unser Team verstärken möchtest melde Dich doch unverbindlich bei Marianne Graf v/o Vulki (wm.graf@hispeed.ch).



I WANT YOU



IN DIESER AUSGABE:

- APV-Curling
- Torlentrophy 06
- APV Chegle
- 100 Jahre Pfadi
- Fahrsicherheitstraining
- Agenda

MITWIRKENDE DIESER AUSGABE:

- Narses
- Schweppes
- Pegasus [tw]
- Achat [ch]
- TTOK [ok]

Vielen herzlichen Dank!

APV-CURLING-EVENT VOM 6. OKTOBER 2006

Bevor der Winter überhaupt angefangen hat, begaben sich 16 APV-ler und Rover im Curling-Center Wetzikon auf's Glatteis. Um 19.00 Uhr trafen sich die Ersten zum Nacht im Curling-Beizli in Wetzikon und genossen neben einem feinen Nacht schon ersten Anschauungsunterricht, da zur gleichen Zeit ein Plausch-Turnier mit 16 Mannschaften gespielt wurde.

Nachdem der Rest nach und nach eingetroffen war und sich alle gestärkt und ins Curling-Tenue gestürzt hatten begrüßte uns Instruktor und APV-Mitglied Adi Helbling v/o Schoscho vom Curling Club Wetzikon zusammen mit Mitinstruktorin Silke, welche unsere kalten Muskeln gleich mit einem Einturnen auf Betriebstemperatur brachte.

Nach einigen grundlegenden Erklärungen übers Curling übten wir die Abgabe des Steins, welcher ca. 20kg schwer ist und aus sehr dichtem und hartem kanadischen Granit besteht. Ein Fuss musste bei der Abgabe auf eine äusserst rutschige Teflon-Unterlage gestellt werden, was dazu führte, dass einige schon erste Bekanntschaft mit dem harten und kalten Eis machten.

Nachdem die Abgabe des Steins inkl. dem richtigen Drall (Curl) bei allen mehr oder



weniger klappte, folgte eine Lektion im Wischen und dann galt es ernst. Es spielen im-

mer vier gegen vier und jeder kann zwei Steine spielen, welche möglichst im Zentrum



des ca. 25 Meter entfernten Kreises (= Haus) landen sollten. Das Erreichen des Zentrums erwies sich für uns Anfänger jedoch als schwieriges Unterfangen, da die meisten Mühe mit der Länge hatten und auch das richtige curlen der Steine bei der Abgabe nicht einfach ist. Mit der Zeit landeten aber immer mehr Steine einigermassen im oder ums Haus und nach ca. 1.5 Stunden intensivem Spiel stand das



Team mit Skip Raudy, Jambo, Kjuschu und Marabu als Sieger fest.

Curling macht durstig und so lud der APV die Curlerinnen und Curler inkl. Instruktoeren noch auf eine Runde im gemütlichen Curling-Beizli ein. Ein herzlicher Dank geht an den Organisator Marabu, welcher uns allen einen schönen Curling-Abend ermöglichte.

Ueli Lott v/o Narses

APV KEGELABEND 2007

Es war einmal an einem warmen Januar Abend. So beginnen eigentlich alle Märchen. Doch an diesem Abend trafen sich nicht 7 Zwerge sondern 14 APV'lerInnen um durch Kränze und Säuli abzuräumen.



Doch bevor die Kugeln rollen soll zuerst für das leibliche Wohl gesorgt sein. Dabei lernen wir von Frisbee, dass der Pangasius ein durchaus gut und günstiger Fisch ist, der in rauen Massen aus dem Meer gezogen wird. Um ihn zu verdauen bedarf Frisbees Magen im Laufe des abends etliche Kräuter Lutz – oder hat dies einen anderen Grund?

So wird dann auch in feucht fröhlichem Ambiente die Kegelbahn in Betrieb genommen. Nach zwei obligaten Runden „einsargen“ stehen die Gewinner fest. Auf Bahn 2: Pegi

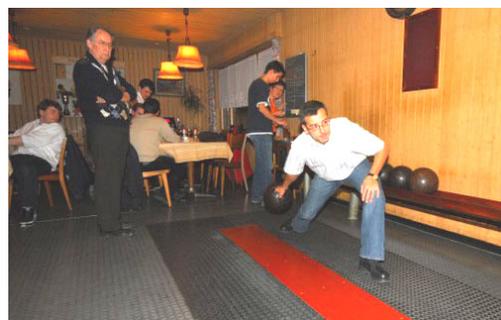
und Troll. Die Bahn 1 ist Albers halber nicht sehr populär. Dies stellt Skuli, der Gewinner des letztjährigen Wettbewerbs auch bald fest. So wird kurzerhand die Disziplin auf Gruppenturnier gewechselt. In 20 Minuten möglichst viele Punkte erreichen ist das Ziel. Bui, Leu, Hitsch, Schweppes und Rocky aus Gruppe 1 gewinnen diese Runde.

Alters halber verlassen die Albers den Abend als erste. Doch gespielt wird noch lange! Der Abend bleibt auch am nächsten Morgen in Form

von Muskel- und anderen Katern in besser Erinnerung

und alle freuen sich aufs nächste Jahr.

Dominik Alber v/o Schweppes



Wettbewerbsgewinner Skuli



„VERSUCHT, DIE WELT EIN BISSCHEN BESSER ZURÜCKZULASSEN, ALS IHR SIE VORGEFUNDEN HABT.“ (LORD BADEN POWELL OF GILWELL)

Angefangen hat alles vor der Südküste von England, auf einer kleinen Insel genannt Brownsea Island. Wir schreiben das Jahr 1907 und für einen Sommer lang wurde die Insel zum Schauplatz des ersten Pfadilagers der Welt. Ein bunt zusammen gewürfelter Haufen Londoner Jungs aus allen sozialen Schichten trotzte für 13 Tage der Natur und streifte durch die Wälder von Brownsea; angeführt von Lord Robert Baden Powell – uns allen bekannt als BiPi.



Heute, 100 Jahre später, sind die Ideen von BiPi (und seiner Frau Olave) über die ganze Welt verstreut: über 40 Millionen Pfadis in mehr als 140 Ländern engagieren sich für die Jugend und für die Gesellschaft. In der Schweiz wurde die erste Pfadigruppe 1912 gegründet und heute machen über 45'000 Pfadis die Schweizer Wälder und Seen (Seepfadi) unsicher!

2007 feiern wir nicht nur das 100jährige Jubiläum des ersten Pfadilagers, sondern der Gründer selbst – BiPi – feiert am 22. Februar seinen 150. Geburtstag (* 1857, † 1941). Gründe genug, der Welt mal so richtig zu zeigen, was wir Pfadis so alles **drauf** haben!

Willst du wissen, was in der Schweiz im Jubiläumsjahr so alles läuft? Wir haben ein paar der Höhepunkte des Pfadijahres 2007 für dich herausgeschrieben:

| | |
|----------|---|
| 22. Feb. | Thinking Day (Geburtstag von BiPi): |
| März | Das Pfadibrot - Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) und der Schweizerische Bäcker- und Konditorenverband (SBKV) lancieren gemeinsam die Aktion "Pfadibrot" - genaueres bei Deinem Bäcker! |
| Juli | Jamboree 2007 - In der Grafschaft Essex (östlich von London) findet dieses Jahr das Jubiläums-Weltpfadilager in England statt – diesmal wohl mit ein paar mehr Jungen (und Mädchen!) als 1907... |
| 1. Aug. | Scouting's Sunrise - www.2007.pbs.ch/de/national/sunrise |

Neugierig geworden? Wenn Du mehr wissen willst, was 2007 von der Pfadi so geboten wird und wo Du wieder einmal mit Pfadihemd und –Cravatte auf Tuchfühlung gehen kannst, dann schau mal auf der Homepage der PfadiSchweiz rein: www.2007.pbs.ch [ch]

TORLENTROPHY 2006

Zum 5. Mal hat das Pfadiheim Torlen seine Türen für alle jassbegeisterten APV-ler und Rover geöffnet. Nach gemütlichem Käsegeschlemme haben die fünf Teams in den Ringen zu den Karten gegriffen. Es wurde geschoben, g'schnurred, g'wisä und gestri-



chelt... bis Berge bezwungen und Mätsche nach Hause gefahren wurden. Man möge beachten, dass die langjährigen Titelverteidiger Purzel und Chips nach der letzten jährigen Schlappe erst gar nicht angetreten sind. Wir vermuten, dass sie sich zur Zeit in der Jass-Reha befinden und hoffen, dass sie am nächsten Turnier wieder in alter (redens-) Stärke in die Jassarena zurückkehren werden. **ABSATZ**

Nach dem Motto „the winner takes it all“

haben sich die Teams mächtig ins Zeug gelegt. Nach einigen Stunden hartem Ringen standen die wohlverdienten Sieger fest: Wir gratulieren herzlichst Floh und Narses zu ihrem Erfolg. Das OK freut sich ihnen **jetzt schon** das Teilnahmeticket für die 6te Ausgabe zu überreichen!

[ok]



PS: wie wird die Torlentryphy mittlerweile **unter Insidern** genannt? - Antworten an pegasus@olymp.ch: Auf den Gewinner wird an der kommenden Torlentryphy gemäss den ihm gebührenden Traditionen angestossen.

FAHR SICHERHEITSTRAINING IM APV

Sicherheit geht über alles, wie uns unsere Pfadilaufbahn mehr als einmal gezeigt hat. Eine gründliche Vorbereitung auf die allfälligen Überraschungen sind für einen sicheren und unfallfreien Pfadianlass die halbe Miete. Was in der Pfadi gilt, gilt noch vielmehr im Strassenverkehr. Ein sicherer Umgang mit dem eigenen Fahrzeug ist dabei das Allerwichtigste.

Und weil Übung bekanntlich den Meister und zusammen sowieso viel mehr Spass macht, organisiert der APV für alle Interessierten ein **Fahrsicherheitstraining** im TCS-Zentrum Hinwil.



Eckdaten:

Das Fahrtraining ist für alle Fahrer/innen geeignet, wird voraussichtlich im Herbst 2007 stattfinden und ca. 250 CHF kosten (je mehr desto günstiger!).

Interessierte melden sich möglichst bald bei Caroline Heiri **v/o Achat** (heiri@env.ethz.ch). Wenn wir eine Gruppe zusammenbringen werden wir die genauen Details noch ausjassen ☺.

AGENDA

- | | |
|--------------------|--|
| 23. März 2007 | GV in der Pfadihütte Torlen. Apéro und Protokollauflage ab 19.00h, GV Beginn 20.00h |
| 9. Juni 2007 | Besuch des Botanischen Gartens Zürich |
| 18. August 2007 | Sommer Grillfest im Pfadiheim Torlen. |
| 29. September 2007 | Besuch des PSI (Paul Scherrer Institut) in Villigen |
| 17. November 2007 | The one and only Torlentrophy!!! |